

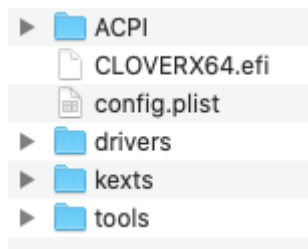
Erledigt Gerade auf Heise

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Februar 2020, 20:38

[Arkturus](#)

In den Himmel heben muss ich's nicht. 😊

Clover läuft derzeit sehr gut, auch kann das genauso aufgeräumt und spartanisch sein wie OpenCore, so sieht's bei mir aus:



Mehr muss ja nicht sein. Ich verzichte hier genauso auf eine grafische GUI, mir reicht der "Text Only" Mode. Und wer mit einem einfachen Editor in die "config.plist" von Clover schaut, sieht ebenfalls wie bei OpenCore eine wunderbar klare XML-Syntax. Nur verstehe ich hier sehr wenige Parameter wirklich, ich weiß nur, "es muss halt so". Clovers "Roadmap" seit dem Umzug auf GitHub habe ich nicht mehr gefunden, kann mich aber erinnern, dass laut Slice seit längerem Clover "fertig" ist. Dennoch existiert für diesen Methusalem nur ein unvollständiges Wiki, was mich deutlich ratlos zurücklässt. Was die Zukunft betrifft weiß ich nicht, aber die Macher von Clover sind mit Sicherheit nicht doof, und auch denen fällt zu einem etwaigen Wechsel Apples sicher etwas ein, zumal beide Bootloader ohnehin quelloffen sind und wie es jeweils funktioniert ist ja nicht wirklich ein Geheimnis.

Ich habe insofern kein Problem mit Clover, es tut derzeit das, was es soll. Da kann ich als "Anwender" keinen Unterschied sehen. Auch nicht ein hier öfter beobachtetes "schnelleres booten". Mein Rechner (X299) benötigt eh die längste Zeit nach dem Einschalten für die Standard-BIOS-Routinen, bis das ASUS-Logo kommt vergeht eine gefühlte Ewigkeit. Danach kommt Clover oder OpenCore, beides gleich schnell. Und danach lädt macOS, selbstverständlich mit den gleichen Parametern exakt gleich schnell. Somit sollte es mir also völlig Wurscht sein.

Ist es das? Nein, natürlich nicht. Hobby, Spieltrieb, Zukunft.

Und da kommt mir entgegen, dass unter unseren Reihen ein deutschsprachiger Entwickler ist

den man fragen kann und der auch kompetent antwortet. Eine tolle Dokumentation zu jedem Parameter, ein schnell erfassbares PDF für Vergleich Vorversion und aktueller Stand, eine lückenlose Historie. Das macht einfach Spaß. Und auch hier verstehe ich nicht unbedingt jeden Parameter. Aber ich bekomme zunächst eine Funktionsbeschreibung und wenn ich Fragen dazu habe, bekomme ich Antworten. Das ist für mich der große Unterschied. Hinzu kommt (auf mich wirkt es so) das geradlinige Konzept, die Sicherheitsfeatures die Stück für Stück umgesetzt werden. Nicht so ein Firlefanz wie ein Startton, der eh viel zu spät kommt - in mehrerer Hinsicht (Apple hat diese ja nicht erst seit gestern abgeschafft).

Ich weiß nicht was aus Clover wird, Untergangsstimmung ist jedenfalls völlig fehl am Platz. Es leistet mir gut Dienste, ist mittlerweile perfekt konfiguriert auf meinem System. Das gleiche leistet (zumindest für mich) aber auch schon heute OpenCore, mit einer minimalen Einarbeitungszeit und viel mehr Verständnis um des Funktionierens. Da muss ich nichts in den Himmel heben, aber schwer beeindruckt bin ich allemal.

Danke [mhaeuser](#)